

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Bildungsgerechtigkeit: Ausbildungsticket gerade jetzt nicht einstellen!

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 400 Schulverwaltungsamt.

Das Ausbildungsticket 27 wird nicht eingestellt und hierfür das nötige Budget zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	306	0
Jahr 2	337	0
Jahr 3	337	0
Jahr 4	337	0
Jahr 5	337	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	
THH	400 Schulverwaltungsamt
(Mitteilungs-) Vorlage	0938/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Azubis, Duale Auszubildende oder Meisterschüler*innen, die über 27 Jahre alt sind, haben meist nicht den direkten Weg in die Ausbildung genommen. Es handelt sich meist um Menschen, die auf dem zweiten Bildungsweg erst ihren Weg gefunden haben. Die Gründe hierfür sind mannigfach: Persönliche, finanzielle, aber auch gesundheitliche Einschränkungen können ein Grund dafür sein. Muss ich neben meiner Ausbildung jobben, um mir das Leben zu finanzieren? Bin ich schwanger geworden oder muss mich um Familienangehörige kümmern? Wie herausfordernd ist eine Ausbildung?

Die Logik des JugendticketBW ignoriert die persönlichen Umstände der einzelnen. Das führt zu Bildungsungerechtigkeit und das kritisieren wir deutlich. Das Auszubildendenticket Ü27 sollte hier Abhilfe schaffen und für Gerechtigkeit sorgen: Gerade wenn ich es nicht ganz leicht habe im Leben, komme ich trotzdem in die Vorzüge des vergünstigten JugendticketsBW. Das wollen wir gerade jetzt auch weiter ermöglichen.

Wir wollen gerade nicht an jungen Menschen sparen, die es trotz aller Umstände in Ausbildung sind und die eine der dringend benötigten Fachkräfte von morgen sind.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher